

WIR BRINGEN KUNST ZU DEN MENSCHEN SE STENDEN STENDEN STENDEN STENDEN STENDEN STENDEN SE STENDE SE STENDEN SE S

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM! BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

::kunst-projekte:: der [galerie]studio38 PRESSEINFORMATION

SEIT 2011 ART. WALLENSTEINPLATZ

ART. WALLENSTEINPLATZ

BILDER. WORTE. TÖNE

A

AM 20. IM 20.

WANN, WO

Sonntag, 20. September 2020, 17 Uhr Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WAS

Vier Frauen & die KRIMI.ZEIT! Vernissage – Lesung – Buchpräsentation – Ausstellung

WER Jutta Wenth - Malerei & Zeichnung

Eveline Buca "Minikrimis", Gabriele Buchas "Venusdurchgang"

Linda Woess "...und wahr ist die Lüge"

Ausstellung bis 17. Oktober 2020 täglich ab 11 Uhr bei freiem Eintritt.

www

galeriestudio38.at/KUNST_20 galeriestudio38.at/LITERATUR_20

Vier Frauen und mehrere Krimis!

Am 20. September heißt es bei bilder.worte.töne zum 10. Mal "Krimi.Zeit". Eine Malerin mit außergewöhnlichen Bildern und drei Autorinnen bieten dem Publikum genügend Stoff für spannende Unterhaltung auf hohem Niveau.

Das Spektrum von **Jutta Wenth** reicht von surrealistischer, fotorealistischer, hyperrealistischer, abstrakter oder altmeisterlicher Malerei bis hin zur Installation. Detailreich setzt sie sich mit dem Unheimlichen und oft Verstörenden auseinander. Im Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens steht der Mensch, das Portrait, das sie oft von berühmten Persönlichkeiten anfertigt. Anlassbezogen zeigt das Einladungsmotiv ihr Bild von der Schauspielerin Iris Berben in ihrer Rolle als Kriminalkommissarin "Rosa Roth".

Eveline Buca stellt drei ihrer Minikrimis vor. In "Abara Kadabara" wird der Ehekonflikt eines Magier-Ehepaares auf offener Bühne ausgetragen. In "Die blauen Schuhe" versucht eine Frau ihrem gewalttätigen Partner zu entkommen. In "Palermo" wird der Ich-Erzähler, ein Barbesitzer, mit Mafiamethoden konfrontiert.

Gabriele Buchas spannt in ihrem Crossover-Kriminalroman "Venusdurchgang" den Bogen von den Sprengattentaten auf Roma in Österreich und Aborigines im Herzen Australiens zu Mord und Schändung der jüdischen Gräber auf dem Zentralfriedhof. Ein Ermittler aus dem Burgenland reist nach Down Under. Gleichzeitig versucht dort eine Anthropologin den Unfalltod ihrer Tante zu klären. Im Outback gerät sie in die Fänge der Drahtzieher. Und es geschieht Unerklärliches, Mystisches…

Linda Woess behandelt im Psychothriller "...und wahr ist die Lüge" das raffinierte Wechselspiel von Lüge und Wahrheit. Ein Mord ist aufzuklären, doch je näher die Ermittler dem vermeintlichen Täter kommen, umso mehr finden sie sich in einem Dickicht von Lügen, Täuschungen, Falschaussagen, Vermutungen und Meinungen. Diese Erfahrung machte der bekannte Anwalt einer Kleinstadt im Fall der Brüder C. Der Grund dafür ist nicht sofort durchschaubar.

KURZBIOGRAPHIEN:

Jutta Wenth, geboren in Hainburg/Donau, lebt und arbeitet in Wien, Atelier in NÖ. Begann schon mit 14 Jahren, sich mit der Ölmalerei zu beschäftigen. Signiert ihre Werke mit dem Künstlernamen KREKERELLA. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen.

Eveline Buca, geboren in Wien. Ab 1987 im Waldviertel als Legasthenietrainerin und freie Schriftstellerin tätig. Kinderbücher, Kurzgeschichten und Lyrik. Seit 2007 wieder in Wien. Aktiv als Sprachförderin in Kindergärten und freie Schriftstellerin.

Gabriele Buchas, geboren in Wien. Seit 1990 konzessionierte Fremdenführerin/Austria Guide. Autorin und Co-Autorin verschiedener Reiseführer, CD-Roms und DVDs (Stephansdom, Wiener Spaziergänge, Kraftplätze in Wien etc.)

Linda Woess, geboren in Wien. Wandte sich spät dem Roman-Genre zu. Vorher Kommunikationsexpertin in Unternehmen, lebte und arbeitete in mehreren europäischen Ländern. Gründung eines Redaktionsbüros, Journalistin für Wirtschafts- und Technik-Verlage, Sachbuchautorin ("Der österreichische Glücksfaktor").

Eveline Buca, Jutta Wenth und Linda Woess sind Mitglieder von kunst-projekte.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.